



Medienmitteilung

Nyon, 05.02.2026

Sperrfrist bis 05.02.2026 - 11:30 AM

Die oscarprämierte Regisseurin Laura Poitras wird das Programm VdR-Industry eröffnen



© Jan Stürmann

Visions du Réel hat die Ehre, die US-amerikanische Regisseurin und Journalistin Laura Poitras zur Eröffnung der 24. Ausgabe von VdR-Industry, der den Branchenmitgliedern vorbehaltenen Sektion des Festivals, als Spezialgäste ankündigen zu dürfen. Bekannt wurde Laura Poitras vor allem als Autorin einer Post-9/11-Trilogie, in deren letztem Teil, dem oscarprämierten *CITIZENFOUR*, sie die Anfänge der Snowden-Affäre nachzeichnet. Laura Poitras' in zwei Jahrzehnten entstandenes filmisches Werk zeichnet sich durch ein ausgeprägtes politisches Engagement aus und eine kritische Analyse der Unterdrückungs- und Straffreiheitssysteme der US-Regierung sowie der Missbräuche im Rahmen des sogenannten „Kriegs gegen den Terror“. Ihre kraftvollen Filme schreiben eine Echtzeit-Chronik der Umbrüche in Gesellschaften. Am Sonntag, den 19. April wird die bei den Oscars und an der Mostra in Venedig ausgezeichnete Filmemacherin in Zusammenarbeit mit SRG SSR eine Masterclass geben, die den Beginn der VdR-Industry-Tage einläuten wird. Ihr neuester Film *Cover-Up* wird ebenfalls im Rahmen der offiziellen Auswahl gezeigt.

In 2006 realisiert Laura Poitras ihren ersten Langfilm *My Country, My Country*, der die Widersprüche und die verheerenden Folgen der Besatzung des Irak durch die US-Amerikaner beleuchtet. Aufgrund dieses Films wird sie vom US-Ministerium für Innere Sicherheit überwacht. In ihrem nächsten Film *The Oath* befasst sich Laura Poitras mit dem Gefängnis in Guantánamo und dem sogenannten „Krieg gegen den Terrorismus“. Danach dreht sie einige Kurzfilme und recherchiert ausführlich zum Thema Massenüberwachung und Whistleblower. 2015 gewinnt sie mit *CITIZENFOUR*, in dem sie von den ersten Enthüllungen von Edward Snowden berichtet, den Oscar für den besten Dokumentarfilm. Der zwischen atemberaubendem Kammerspiel und paranoidem Thriller changierende Film lässt uns die acht Tage miterleben, die Edward Snowden in einem Hotel in Hong Kong verbrachte, bevor er zum

Geflüchteten wurde. Im Anschluss daran präsentiert Poitras auf dem Festival von Cannes ihren Film Risk, der sich mit Julian Assange, dem Begründer von WikiLeaks beschäftigt.

Ein Teil von Laura Poitras Filmografie ist dem Genre des Porträtfilms gewidmet, wie zum Beispiel All the Beauty and the Bloodshed, für den sie den Goldenen Löwen des Festivals von Venedig erhält. Darin begleitet sie den Kampf der Fotografin Nan Goldin gegen die Familie Sackler, Eigentümerin der Arzneimittelfirma Purdue Pharma, deren wichtigstes Medikament OxyContin die Opioïdoverdosekrise in den Vereinigten Staaten auslöste. Der Film verbindet ein Porträt aus Archivbildern der New Yorker Fotografin mit Handkamera-Aufnahmen von ihren Bürgerrechtsaktionen. Cover-Up, Poitras bislang letzter Film, zeichnet das Porträt des amerikanischen Journalisten Seymour Hersh, eines bedeutenden Vertreters des investigativen Journalismus. Darin verwebt sie unermüdlich Interviews mit einer dichten Anzahl an privaten und öffentlich Archivaufnahmen und führt uns die grossen Enthüllungen dieses Journalisten vor Augen, vom Massaker von Mỹ Lai während des Vietnamkriegs, das Watergate-Skandal, bis hin zur Aufdeckung der Folterungen in Abu Ghraib während des Irak-Kriegs. Der Film wurde im Rahmen des Festivals von Venedig gezeigt.

„Laura Poitras hat es geschafft, Licht auf so viele bewegende, oft beunruhigende und stets aktuelle Themen unserer Zeit zu werfen. Dabei hat sie Taktgefühl, Sensibilität, Kunstfertigkeit und einen unverkennbaren eigenen Standpunkt bewiesen. Ihre Arbeit hat maßgeblich dazu beigetragen, unser gemeinsames Verständnis der Welt zu prägen, das auf einem tiefen politischen Bewusstsein basiert. Sie hat nicht nur die Bedeutung des politisch engagierten Künstlers neu definiert, sondern öffnet mit ihren Filmen auch weiterhin Fenster zu komplexen Themen und lädt uns ein, in die intimen Räume einzutreten, die sie mit den von ihr porträtierten Personen schafft. Wir freuen uns sehr, Laura Poitras als unseren Special Guest begrüßen zu dürfen und unser VdR-Industry-Programm mit einem sicherlich nachdenklichen, spannenden und inspirierenden Gespräch zu eröffnen“, erklärte Sabine Fayoux Cantillo, Leiterin der Industry-Sektion bei Visions du Réel.

Laura Poitras wird im Rahmen des Programms von VdR-Industry anwesend sein, das von Sonntag, dem 19. bis Mittwoch, dem 22. April, in der Mitte des Festivals stattfinden wird. Diese Sektion wartet mit einer Reihe von Veranstaltungen auf, wie der Präsentation von Projekten (Pitching, Works in progress), Konferenzen und Gelegenheiten zum Netzwerken. Die vollständigen Details des Programms werden am 25. März 2026 bekanntgegeben werden. Das Antragsformular für Akkreditierungen ist hier [erhältlich](#).

Biografie

Laura Poitras wurde mit einem Oscar und dem Pulitzerpreis ausgezeichnet. Ihr neuester Film, Cover-Up, wurde in Mostra del Cinema gezeigt und wurde für den BAFTA-Award nominiert.

Ihr Film All the Beauty and the Bloodshed lief auf dem Filmfestival von Venedig, wo er den Goldenen Löwen gewann und so zum zweiten Non-Fiction-Werk in der Geschichte des Festivals wurde, das diese Auszeichnung erhielt. Außerdem wurde der Film für einen Oscar nominiert, gewann einen Independent Spirit Award und wurde vom New York Film Critics Circle, der Los Angeles Film Critics Association und der National Society of Film Critics zum besten Dokumentarfilm des Jahres gekürt.

Ihre journalistischen Arbeiten, die die Massenüberwachungsprogramme der amerikanischen National Security Agency (NSA) anprangerten, brachten ihr den Pulitzerpreis für Dienst an der Öffentlichkeit ein sowie den George Polk-Award für ihre Reportagen über die Nationale Sicherheit.

Ihr oscarnominierte Film My Country, My Country bildet den ersten Teil ihrer Post-9/11-Trilogie, deren bei den Emmy Awards nominierter zweiter Teil The Oath über das Gefängnis von Guantanamo Bay und den von den Vereinigten Staaten geführten „Krieg gegen den Terrorismus“ berichtet. Zu ihren übrigen Filmen zählen Risk, Flag Wars, Project X, Death of a Prisoner, The Program, Triple-Chaser und Terror Contagion. CITIZENFOUR erhielt den Oscar für den besten Dokumentarfilm sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen bei der BAFTA, der Directors Guild of America, den Independent Spirit Awards, den Gotham Awards, dem Deutschen Filmpreis und den Cinema Eye Honors.

Das Whitney Museum of American Art hat ihr ihre erste Einzelausstellung mit dem Titel Astro Noise gewidmet. Die von Jay Sanders kuratierte Ausstellung präsentierte eine Reihe immersiver Installationen, darunter Anarchist, O'Say Can You See, Bed Down Location, Disposition Matrix, November 20, 2004 und Last Seen. Des Weiteren entwarf sie künstlerische Installationen für die Manifesta und die Galerie n.b.k. in Berlin.



2006 wurde sie von der amerikanischen Regierung auf eine geheime Überwachungsliste gesetzt und wiederholt an der amerikanischen Grenze festgesetzt und verhört. 2015 strengte sie erfolgreich einen Prozess gegen die Regierung an, um die Herausgabe ihrer geheimen FBI-Akten zu erwirken. Die weitgehend geschwärzten Dokumente belegen physische und digitale Überwachung, die Entsendung von FBI-Agenten zu ihren Filmvorführungen, eine gerichtliche Anordnung zur Vorlage ihrer privaten Kommunikation und eine geheime Ermittlung der Spionageabwehr.

Laura Poitras wurde mit dem Peabody Award ausgezeichnet, sie erhielt ein Guggenheim-Stipendium und Fördermittel des Sundance Institute, der Creative Capital, des Vital Projects Fund, von Cinereach und anderen Institutionen. Sie ist Mitbegründerin der Freedom of the Press Foundation, Mitglied des Beirats der Recherchegruppe Forensic Architecture und der Academy of Motion Picture Arts and Sciences. Sie ist Gründungsmitglied von The Intercept, First Look Media und Field of Vision. Ihre Produktionsfirma Praxis Films hat ihren Sitz in New York und in Berlin.

Save the date

25. März 2026: Bekanntgabe des Programms
17.–26. April 2026: 57. Ausgabe von *Visions du Réel*
VdR-Industry: 19.–22. April 2026

[Presse Seite](#)
[Bilder / Videos](#)

Kontakt

Carl Ahnebrink	Rosa Maino
Leiter des Pressebüros	Presse Deutschschweiz
cahnebrink@visionsdureel.ch	mail@prosafilm.ch
+41 22 365 44 59	+41 44 271 17 00

Weitere Informationen: visionsdureel.ch
57. Ausgabe von *Visions du Réel*: 17.–26. April 2026

